

## Tragischer Reitunfall auf Rügen: 14-Jährige kommt ums Leben

Tragischer Unfall auf Rügen: 14-jährige Reiterin wird von Traktor erfasst und stirbt, während Freunde zuschauen. Ermittlungen laufen.

Auf der traumhaften Ostsee-Insel Rügen ereignete sich am Nachmittag des 20. August eine tief berührende Tragödie. Ein unbeschwerter Ausritt ähnelte zunächst einem idyllischen Tag, doch kurz nach 15.30 Uhr verwandelte sich die Situation in einen Albtraum, der das Leben einer 14-jährigen Reiterin aus der Umgebung forderte.

Die junge Reiterin war Teil einer siebenköpfigen Gruppe von Jugendlichen, die auf einem malerischen Feldweg nahe der Ortschaft Bubkevitz unterwegs war. Plötzlich geschah das Unvorstellbare: Während die Reiter Gruppe frohen Mutes unterwegs war, näherte sich von hinten ein 26-jähriger Traktorfahrer mit einem Grubber. Die 14-Jährige, die am Ende der Gruppe ritt, bemerkte die herannahende Maschine nicht rechtzeitig.

### Gnadenloser Unfall

In einem schrecklichen Augenblick geriet ihr Pferd in Panik. Es begann zu steigen und zu buckeln, was die junge Reiterin das Gleichgewicht verlieren ließ. Unglücklicherweise fiel sie direkt auf den Fahrweg des Traktors. Trotz der sofortigen Reaktion des Fahrers war es zu spät; der Traktor konnte nicht mehr ausweichen, und die Klingen des Grubbers erfassten das Mädchen brutal. Die Verletzungen waren so gravierend, dass sie

noch am Unfallort verstarb.

Der herbeigeeilte Notarzt konnte nur noch den Tod des Mädchens feststellen, was zu großer Trauer und Bestürzung unter den Anwesenden führte. Insbesondere ihre Freunde, die Zeugen dieses schrecklichen Unfalls wurden, sind in einem emotionalen Schockzustand. In solch einer schwierigen Situation sind Worte nicht genug, um den Schmerz und die Trauer zu beschreiben.

## **Ermittlungen nach dem Unglück**

In der Folge hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen zur genauen Unfallursache eingeleitet. Unterstützung erhalten sie dabei von einem Spezialisten der Dekra, um die dramatischen Geschehnisse vollständig zu rekonstruieren und festzustellen, wie es zu diesem verhängnisvollen Vorfall kommen konnte. Die Schockwellen der Tragödie durchziehen die gesamte Region; so etwas kann innerhalb einer Gemeinschaft tiefe Narben hinterlassen.

Ein Unfall wie dieser weckt viele Fragen. Warum reagierte das Pferd so panisch? War der Traktor für den Reiter vorher gut sichtbar? Und vor allem: Was können wir tun, um in Zukunft derartige Tragödien zu verhindern? Die Gedanken und Gefühle dieser Fragen haben in der betroffenen Gemeinschaft großen Raum eingenommen.

Die schrecklichen Ereignisse an diesem Nachmittag auf Rügen sind ein harter Weckruf für alle, die mit Tieren und Maschinen umgehen. Es bleibt zu hoffen, dass aus dieser Tragödie Lehren gezogen werden, um andere Leben zu schützen und solche Vorfälle in der Zukunft zu verhindern.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**